



Sicherheit: Was erwarten Expats von ihren Arbeitgebern? (Teil 1)

+++ Im Rahmen einer internetgestützten Befragung haben 487 Befragte aus sieben europäischen Staaten (Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Spanien) im Herbst 2011 eine Reihe von Fragen zum Thema „Expat Security“ aus der Sicht von Mitarbeitern beantwortet. Schwerpunktthemen waren dabei, wie zielgerichtet und qualifiziert die Vorbereitung durch entsendende Unternehmen auf einen Auslandseinsatz wahrgenommen wird und welche Bedarfe dazu geäußert werden. Die Ergebnisse zeigen klare Verbesserungsmöglichkeiten für Expat-Sicherheit und integrierte Entsende-Vorbereitung auf. +++



Dr. Pantaleon Fassbender, Diplom-Psychologe, Inhaber Kams Consulting, Senior-Berater Mercurius Expat Solutions: Beratung mit dem Schwerpunkt psychologisches Krisenmanagement und Assistenzprogramme für Expats.

Welche Sicherheitsorgen belasten besonders? Im Rahmen einer offenen Frage wurden die Teilnehmer gebeten, die größte Sorge als Expat zu formulieren.

Die Tabelle (unten) gibt einen Überblick über die genannten Themenfelder und deren Häufigkeiten.

15,6 Prozent der Teilnehmer haben hierzu Angaben gemacht.

Es stellen sich damit bereits erste Fragen zur angemessenen Vorbereitung von Auslandseinsätzen, nicht nur in „Krisenländern“:

- Sind die Inhalte, die den Befragten „unter den Nägeln brennen“ (Kriminalitätsprävention, Terrorismus, Entführung und Geiselnahme) tatsächlich bereits

angemessen in Qualifizierungscurricula verankert?

- Wie gehen Unternehmen mit der nur mäßig ausgeprägten Sensibilität für Spionage und Informationssicherheit um?

Themen	N
Kriminalität/Sicherheit	28
Geiselnahme	14
Terrorismus	8
Gesundheit/Belastung	8
Kultur/Verständnis/ Kommunikation	6
Spionage/IT-Sicherheit/ Überwachung	4
Versorgung/Finanzen/Pension	4
Ausländische Gesetze/Immunität	2
Familie	2

Auch und gerade, wenn dieses Alarm-signal keine neue Erkenntnis darstellt, sondern weitgehend den Beobachtungen von Experten im Know-how-Schutz entspricht.

Unabhängig von diesen konkret formulierten Sorgen sehen die Befragten die sicherheitsorientierte Vorbereitung und Prävention insgesamt durch entsendende Unternehmen allerdings recht gut aufgestellt. Sie beschreiben das Ausmaß an Vorbereitung von Expats auf Sicherheits-Herausforderungen durch Firmen durchweg als durchschnittlich bis überdurchschnittlich stark ausgeprägt (Abbildung 1):

- Deutsche Unternehmen erreichen dabei anteilig eine der höchsten Bewertungen.
- Frauen kommen insgesamt zu niedriger ausgeprägten Einschätzungen als männliche Befragte.
- Ob „wahrgenommene Angemessenheit“ durch Betroffene, die möglicherweise (noch) gar nicht einschätzen können, was sie erwartet, tatsächlich ausreicht, bleibt im Augenblick jedoch eine offene Frage, auch, weil es an Mindeststandards für die Security-Vorbereitung von Expats mangelt.

Demgegenüber wird die Unterstützung für Familien von Expats überwiegend als nur leicht überdurchschnittlich ausgeprägt angesehen (Abbildung 2).

- Die in vielen Unternehmen existierenden Angebote für Sozialberatung und Mitarbeiter-Assistenzprogramme können hier eine wichtige Funktion übernehmen. In einer entsprechenden Spezialisierung bei der Unterstützung der Familien und Angehörigen von Expats dienen sie als ebenso sinnvolles, wie – unter Personalmarketing-Gesichtspunkten – interessantes Differenzierungskriterium gegenüber Wettbewerbern!

Fazit

Die Studie legt – aus Perspektive der Entsandten – den Finger in die Wunde möglicher Vorbereitungslücken. Es könnte sich lohnen, Entsendesicherheit stärker unter einer Diversity-Perspektive zu betrachten und es gibt noch ungehobene Potenziale beim Familienservice, einem Bereich, bei dem Unternehmen durchaus noch etwas davon lernen können, wie etwa die Bun-

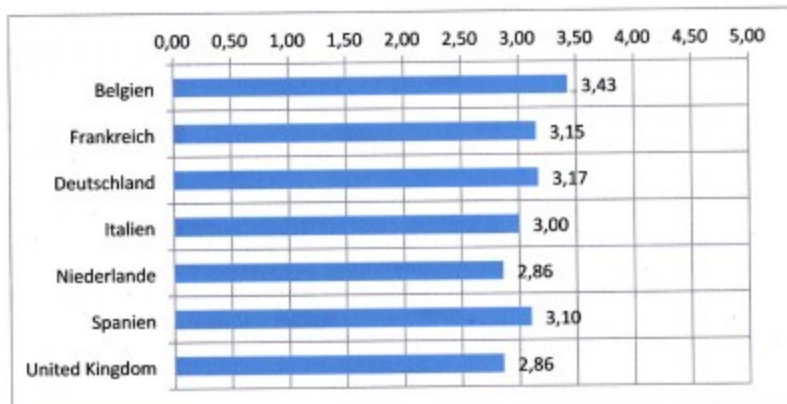


Abb. 1: Grad der wahrgenommenen Sicherheits-Vorbereitung durch das entsendende Unternehmen

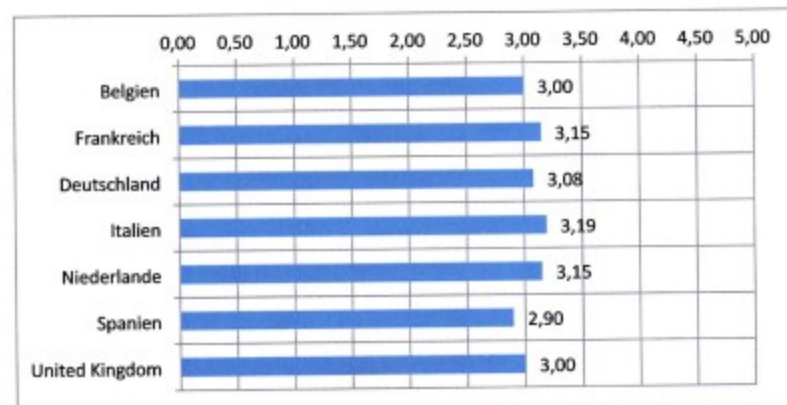


Abb. 2: Grad der wahrgenommenen Professionalität des entsendenden Unternehmens beim Familienservice und der Angehörigen-Unterstützung

deswehr in den letzten zehn Jahren diese Fragekomplexe angegangen ist!

Mercurius Expat Solutions

Dr. Pantaleon Fassbender, 18258 Kambs,
E-Mail: pf@expatsolutions.de
Generalleutnant a.D. Walter Jertz, 55276
Oppenheim, E-Mail: wj@expatsolutions.de
<http://www.expatsolutions.de>



Generalleutnant a.D.
Walter Jertz,

seit 2006 Senior Consultant und Gesellschafter bei Janus Gesellschaft für Sicherheit in der Wirtschaft mbH, seit 2011 Mercurius Expat Solutions.